



GUTEN TAG!

Leben wie die Stadtnomaden



Von
Silke Sobotta

Sie sind nicht das, was man als Aushängeschild einer Stadt bezeichnen würde, aber sie gehören zum Leben in der Stadt dazu: Die Obdachlosen. Nun hat der Gelsenkirchener Künstler Norbert Labatzki, der berühmt-berüchtigt dafür ist, sich auch unangenehmen Themen zu widmen, gemeinsam mit anderen Akteuren die Initiative ergriffen und möchte eine Lanze brechen für die Menschen, die auf der Straße leben. Dazu wurde die Aktion StraßenFeuer ins Leben gerufen.



Wollen Sie mal draußen schlafen?

So lautet das Motto einer Aktion, die durch das Ruhrgebiet „tourt“ und in Gelsenkirchen zur Spenden-Gala einlädt

Jeder kennt sie, keiner will sie: die Obdachlosen, die vermutlich in jeder Stadt leben. Ihre Schicksale sollen nun beleuchtet werden bei der Aktion StraßenFeuer.

GE. Der Gelsenkirchener Musiker Norbert Labatzki ist keiner der wegschaut, sondern vielmehr

einer der hinschaut und auch den Kontakt nicht scheut.

Nun macht er mit weiteren Mitstreitern im ganzen Ruhrgebiet auf das Leben der Obdachlosen oder Stadtnomaden aufmerksam, die am Rande der Gesellschaft ihr Dasein fristen.

Mehr dazu lesen Sie auf **Seite 3**
Archiv-Foto
Monika Meur